

<https://www.rbb24.de/politik/thema/corona/beitraege/2022/01/corona-brandenburg-tests-kita-krippe-januar.html> 4.1.2022

In kommender Verordnung Brandenburg führt verpflichtende Corona-Tests in Kitas und Krippen ein

Geplant sind zwei Tests pro Woche

Die Regelung soll in der kommenden Woche in die neue Eindämmungsverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus aufgenommen werden. Vorgesehen sei, dass Kinder ab einem Jahr zwei Mal pro Woche getestet werden, so die Sprecherin. Der SPD-Landtagsfraktionsvorsitzende Daniel Keller sagte dem rbb, das Kabinett sei einhellig der Meinung gewesen, dass eine Testpflicht angebracht und wichtig wäre, um die Kindertagesstätten offen zu halten.

[In Berlin sollen ab Ende Januar sogenannte Lolli-Schnelltests in Kitas genutzt werden](#), wie Bildungssenatorin Astrid-Sabine Busse (SPD) am Montag in der Abendschau ankündigte. Wenn diese in ausreichender Stückzahl bereit stehen, sollen sich Kita-Kinder nach früheren Angaben der Bildungsverwaltung drei Mal die Woche testen lassen.

In Schulen werden die Brandenburger Schülerinnen und Schüler bereits seit Mitte November drei Mal in der Woche getestet. Berlin testet nicht geimpfte oder genesene Schulkinder sogar täglich.

<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/unionsabgeordnete-erarbeiten-antrag-fuer-impfpflicht-ab-50-a3682398.html> 11.1.2022

Unionsabgeordnete erarbeiten Antrag für Impfpflicht ab 50

Es dauert mit der Entscheidung über eine allgemeine Impfpflicht. Bundestagsabgeordnete sollen offen und fraktionsunabhängig darüber abstimmen. Allmählich beginnen sich die Positionen zu sortieren.

Eine allgemeine Corona-Impfpflicht Anfang Februar, spätestens aber Anfang März – so hatte es sich Bundeskanzler Olaf Scholz gewünscht, doch daraus wird wohl nichts.

Seine SPD strebt an, bis Ende März wenigstens den Gesetzgebungsprozess abzuschließen, greifen würde sie dann – wenn sie kommt – erst später. Der Prozess verzögert sich auch deshalb, weil die Bundestagsabgeordneten in der auch ethisch sensiblen Frage frei und unabhängig von ihren Fraktionen entscheiden sollen. Anders als im sonst üblichen Verfahren müssen sich Abgeordnete erst zu Gruppen mit gemeinsamer Position zusammenfinden und entsprechende Anträge formulieren.

Abgeordnete von CDU und CSU bereiten nun einen Gesetzesvorschlag für eine altersabhängige Impfpflicht vor. Die Gruppe aus Gesundheits- und Rechtspolitikern der Fraktion will eine Impfpflicht für Menschen über 50 Jahre einführen. „Unser Ziel ist es, einen eigenen Unionsantrag auf den Weg zu bringen“, sagte der CSU-Gesundheitspolitiker Stephan Pilsinger den Zeitungen der Funke-Mediengruppe. Bisher pocht die Union allerdings auf einen Regierungsvorschlag.

Die Position der Unionsleute käme der des FDP-Gesundheitspolitikers Andrew Ullmann nahe, der ebenfalls eine altersabhängige Regelung für die Gruppe über 50 wie in Italien angeregt hatte. Er will eine Stufenregelung: „In einem ersten Schritt könnte eine verpflichtende Impfaufklärung für alle stehen, möglichst durch Ärzte in den Impf- oder Testzentren“, sagte er der „Welt“. „Wenn wir danach sehen, dass die Impfquote nicht signifikant steigt, könnte ein nächster Schritt eine Impfpflicht beispielsweise für Menschen ab 50 Jahren sein.“.....

<https://m.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/kanada-cannabis-und-bier-nur-noch-gegen-impfnachweis-78788094.bildMobile.html> 11.1.2022

Neue Regel in Kanada vervierfacht Corona-Pikse Cannabis und Bier nur noch gegen Impfnachweis

Ohne Corona-Impfung kein Bier. Ohne [Corona](#)-Impfung kein Marihuana. Diese Regel gibt es tatsächlich – und hat zu einem rasanten Anstieg der Erstimpfungen geführt.

Die kanadische Provinz Quebec (rund 8,52 Mio. Einwohner) hat eine Corona-Regel verkündet, die vorschreibt, dass Menschen, die Alkohol oder Marihuana kaufen wollen, gegen das Coronavirus geimpft sein müssen. Die Regel soll erst zum 18. Januar in Kraft treten – hat aber jetzt schon für einen wahren Pils-Hype gesorgt.

Laut der [„Montreal Gazette“](#) hat sich die Rate der Erstimpfungen in der Region an einem Tag vervierfacht.

Als die neue Einkaufs-Regel bekannt gegeben wurde, hatte die Provinz durchschnittlich etwa 1500 Termine pro Tag. Am Freitag gab der Gesundheitsminister von Quebec, Christian Dubé, bekannt, dass die Zahl auf etwa 6000 gestiegen sei.

Marihuana ist in Kanada seit 2018 legal, darf aber – wie Alkohol – nur in offiziellen Läden der jeweiligen Provinz verkauft werden.

Insbesondere für diese „Societe des alcools du Quebec (SAQ)“ und „Societe quebecoise du cannabis (SQDC)“ gilt die neue Regel. Schon jetzt müssen die Einwohner von Quebec grundsätzlich einen Impfnachweis vorweisen, wenn sie Einrichtungen des Gesundheitswesens, Sportstätten, Kinos, Bars oder Clubs besuchen wollen. Außerdem gilt in der Provinz eine nächtliche Ausgangssperre, um die Corona-Ausbreitung einzudämmen.

<https://www.welt.de/vermishtes/article236211514/Kanada-Gericht-entzieht-ungeimpftem-Vater-voruebergehend-das-Sorgerecht.html>

13.1.2022

Gericht entzieht ungeimpftem Vater vorübergehend das Sorgerecht

Es sei nicht im „besten Interesse“ des Kindes, „Kontakt zu seinem Vater zu haben“: Weil er sich nicht impfen lässt, hat ein Gericht einem Kanadier vorübergehend das Sorgerecht entzogen. Der Richter begründete seine

Entscheidung auch mit impfskeptischen Äußerungen des Vaters auf Facebook.

In der kanadischen Provinz Québec hat ein Gericht einem impfskeptischen Vater vorübergehend das Sorgerecht für sein Kind entzogen. In der Entscheidung vom 23. Dezember, die der Nachrichtenagentur AFP vorliegt, heißt es, dass es nicht im „besten Interesse“ des Kindes sei, „Kontakt zu seinem Vater zu haben, wenn dieser nicht geimpft ist und sich in der aktuellen epidemiologischen Situation gegen Gesundheitsmaßnahmen ausspricht“.

Zuvor hatte die [Zeitung „Le Devoir“](#) über den Fall berichtet. Der Vater hatte ursprünglich beantragt, sein Sorgerecht für den 12-Jährigen über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel zu verlängern. Der Richter hob jedoch alle seine Rechte bis Februar auf, es sei denn, er entscheidet sich doch noch für eine Impfung.

Der Richter stellte fest, dass Äußerungen des Vaters auf Internetplattformen wie Facebook zeigten, „dass er sich offenbar gegen Impfungen und Gesundheitsmaßnahmen ausspricht“.

Der Schutz des Kindes vor dem Coronavirus sei daher auch angesichts der hochansteckenden Omikron-Variante nicht gewährleistet. ....

<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus236182912/Corona-2G-plus-im-Bundestag-unverhaeltnismaessig-verfassungswidrig.html> 12.1.2022

2G plus im Bundestag – „unverhältnismäßig und damit verfassungswidrig“

Der Zugang zum Plenarsaal des Bundestags ist künftig auf Abgeordnete beschränkt, die geimpft oder genesen sind – und zusätzlich negativ getestet oder geboostert. Die AfD wettet gegen „Impf-Apartheid“. Ein Staatsrechtler sieht einen „massiven Eingriff“ in die Mandatsfreiheit.

Im Deutschen Bundestag gelten ab diesem Mittwoch schärfere Corona-Regeln. In der AfD-Fraktion löst das Wut aus: Fraktionsvize Beatrix von Storch spricht von „Willkür“ und „Unrecht“; laut dem Arbeitspolitiker René

Springer geht es darum, „Kritiker zu markieren und an den Pranger zu stellen“.

„Corona-Regeln, die in unzulässiger Weise in das freie Mandat der Abgeordneten eingreifen, sind verfassungswidrig“, sagte AfD-Fraktionsgeschäftsführer Bernd Baumann. „Ob dies bezüglich der neuen 2G-plus-Zugangsregeln der Fall ist, lassen wir derzeit prüfen, um gegebenenfalls juristisch dagegen vorzugehen.“....(Bezahlschranke)

[https://de.rt.com/inland/129725-zentralrat-der-juden-befuerwortet-allgemeine-covid-19-impfpflicht/amp/?utm\\_source=telegram&utm\\_medium=owned\\_media](https://de.rt.com/inland/129725-zentralrat-der-juden-befuerwortet-allgemeine-covid-19-impfpflicht/amp/?utm_source=telegram&utm_medium=owned_media)

11.1.2022

Zentralrat der Juden befürwortet allgemeine COVID-19-Impfpflicht

Der Zentralrat der Juden in Deutschland befürwortet im Rahmen einer Presseerklärung, die Einführung einer bundesweiten Impfpflicht. Die Gefahr antisemitischer Entwicklungen wurde inhaltlich thematisiert. Die gesellschaftliche Ausgrenzung ungeimpfter Bürger demgegenüber nicht.

Der Zentralrat der Juden in Deutschland (ZdJ) veröffentlichte am 10. Januar im Rahmen der laufenden und fortdauernden Impfpflichtdiskussion in Deutschland über eine [Presseerklärung](#) seine aktuelle Stellungnahme.

In der Erklärung wird betont, dass der ZdJ eine allgemeine Impfpflicht zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie befürwortet und unterstützt:

"Das Judentum betrachtet medizinische Errungenschaften wie die Entwicklung

eines Impfstoffs gegen COVID-19 als einen Akt, der die Welt verbessert. Daher werden Impfungen als präventive Maßnahmen bejaht."

Schon im Dezember des Vorjahres zeichnete sich eine eindeutige Positionierung des ZdJ zu dieser Thematik ab: .....

<http://www.ini-world-report.org/2022/01/04/airline-pilot-speaks-out/>

2.1.2022

AIRLINE PILOT SPEAKS OUT ~

Vaccine Injured Pilot Reveals: "There Are Pilots That Are Going To Work With Crushing Chest Pains"

FacebookTwitterWhatsAppLinkedIn

The COVID World post date: January 2nd, 2022

American pilot Greg Pearson, who became injured after receiving the COVID vaccine, recently revealed a shocking truth in a interview with Real America's Voice.

Pearson said that 'vaccinated pilots are a flight risk' as some are going to work with "crushing pains in their chests and heads."

His revelation comes after US Army whistleblower Theresa Long testified late last year that she had to ground three out of three pilots in one morning due to vaccine injuries.

American pilot Greg Pearson suffered severe injuries after the COVID vaccine

Pearson got the COVID shot against his better judgment because of an employer mandate. He was forced to go to the emergency room shortly after as his heart began pounding 'out of his chest'.

"I went to the ER where they quickly hooked me up to EKG IVs, did blood work quickly and determined that I was in atrial fibrillation. It's the major cause of stroke."

I could have stroked out at 100 feet while trying to land an airplane. I could have just pushed down on that stick before the person next to me could do anything. [Then] it's all over for a lot of people."

What Pearson then revealed was truly shocking, saying that he knows of several active pilots who are injured by the job but stay quiet out of fear of losing their jobs:

"There's a number of pilots out there who are fearful to come forward and speak... They are fearful of retribution. ....

<https://www.sn.at/wirtschaft/oesterreich/aua-laesst-nur-noch-geimpfte-piloten-fliegen-115372654> 12.1.2022

AUA lässt nur noch geimpfte Piloten fliegen

Wer ab 1. März keinen 2G-Nachweis vorlegen kann, darf nicht in die Luft - und bekommt kein Geld mehr. Gewerkschaft prüft die Rechtslage.

Die Lufthansa-Tochter Austrian Airlines (AUA) führt mit 1. März die 2G-Regel für das fliegende Personal ein. "Das bedeutet, dass alle Mitarbeiter:innen in Cockpit und Kabine entweder geimpft oder genesen sein müssen", teilte das Unternehmen auf Anfrage mit.

Wer keinen entsprechenden 2G-Nachweis erbringt, der kann ab März nicht mehr zum Dienst eingeteilt werden – und bezieht ab diesem Zeitpunkt auch kein Gehalt mehr. Ein Covidtest allein genügt künftig also nicht mehr, um flugtauglich – „fit for fly“ zu sein. .... (Bezahlschranke)

<https://journalistenwatch.com/2022/01/11/denunziantenstadl-viele-beschwerden/> 11.1.2022

Denunziantenstadl: Viele Beschwerden bei Ärztekammern über „Corona-Leugner“ in weiß

Diese Pandemie hat auch eins gezeigt: Das Denunziantentum, eines der hässlichsten und widerlichsten Charaktereigenschaften vieler Landsleute,

konnte nie ganz überwunden werden. Im Gegenteil, die Petzerei und Anscheißerei hat wieder Hochkonjunktur:

Bei den Ärztekammern in Deutschland sind in den vergangenen Pandemie-Monaten hunderte Beschwerden mit Corona-Bezug gegen Mediziner eingegangen. Das ergab eine bundesweite Umfrage der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ (NOZ). Demnach erreichten die Kammern Hinweise auf fehlende Abstände oder fehlende Masken in Arztpraxen, aber auch Beschwerden zu mutmaßlichen Gefälligkeitsattesten und sogenannten „Corona-Leugnern“ unter Medizinern.

In mancher Arztpraxis wird den Patienten gar das Tragen von Masken verboten. Zig berufsrechtliche Verfahren wurden eingeleitet. Die Ärztekammern sind in Deutschland für die Überprüfung von mutmaßlichem berufsrechtlichen Fehlverhalten zuständig.

Am Ende der jeweiligen Verfahren können Rügen erteilt oder Geldbußen verhängt werden. Die Kammer in Rheinland-Pfalz teilte beispielsweise mit, dass gegen einen Mediziner wegen Verstößen gegen die Corona-Verordnung sowie fehlenden Masken eine Sanktion in Höhe von 15.000 Euro verhängt wurde. Die Kammer in Niedersachsen nannte etwa 50 Fälle, in denen derzeit ermittelt werde.

Oftmals ruhten die Überprüfungen aber aufgrund von staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen. Diese hätten Vorrang. Die Kammer in Westfalen-Lippe verzeichnete bislang 75 berufsrechtliche Verfahren mit Pandemiebezug, darunter 24 gegen „Corona-Leugner“ unter Medizinern.

Wie viele Approbationen von Medizinern, also Befugnisse zur Ausübung des Arztberufes, entzogen wurden, konnten die Kammern indes nicht mitteilen. Hierfür sind je nach Bundesland andere Institutionen zuständig.

Bleibt die Frage, wer hier wen denunziert hat, die Kollegen – oder etwa Patienten? Spielt aber keine Rolle. Respekt für alle Ärzte, die dieses billige Pharma-Spiel nicht mitmachen und auf Grund gesundheitlicher Aspekte



sich FÜR ihre Patienten entscheiden. Stark bleiben ist jetzt die Losung.  
(Mit Material von dts)

<https://www.extremnews.com/nachrichten/vermishtes/a2ee1877795f5ca>  
a 11.1.2022

Pseudo-Antifaschistischer Irrsinn in Leipzig: Maskierte verprügeln wahllos Menschen

Am Montagabend ist es in Leipzig zu Übergriffen und Pöbeleien gegen protestierende Corona-Maßnahmenskeptiker, aber auch gegen völlig unbeteiligte Passanten gekommen. Ein selbsternanntes "antifaschistisches Aktionsbündnis" hat zahlreiche Gegenkundgebungen angemeldet und radikalisiert das linke Spektrum der Leipziger Gesellschaft. Die berichtet das Magazin "RT DE".

Weiter berichtet [RT DE](#): "Montagabends in der Leipziger Innenstadt unterwegs zu sein, ist derzeit gefährlich. Völlig unabhängig davon, ob man tatsächlich gegen Corona-Maßnahmen protestiert oder sich nur zufällig und aus ganz anderen Gründen "am falschen Ort zur falschen Zeit" wiederfindet. Die sogenannte "Zivilgesellschaft" hat sich hier so sehr radikalisiert, dass sie jeden angreift und anpöbelt, der ihr wie ein Protestierender gegen Corona-Maßnahmen vorkommt.

Hintergrund ist, dass auch in Leipzig seit Wochen Maßnahmenskeptiker gegen die derzeitigen, in Sachsen besonders drastischen Beschränkungen des öffentlichen Lebens und die geplante Impfpflicht protestieren. Der traditionelle Tag, an dem die Proteste stattfinden, ist der Montag. Und das ist einem bestimmten Segment der Leipziger Stadtgesellschaft von Anfang an ein Dorn im Auge. ....

<https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/chatdienstleisterinnenministerin-faeser-droht-telegram-mit-abschaltung/27968042.html>

12.1.2022

Innenministerin Faeser droht Telegram mit Abschaltung – FDP fordert europäisches Vorgehen

Rechtsextremistische Inhalte und Morddrohungen in dem Dienst sind bislang folgenlos geblieben. Ein Mahnschreiben lief ins Leere – die Abschaltung ist laut Faeser „Ultima Ratio“.

Berlin Bundesinnenministerin [Nancy Faeser](#) droht dem häufig von Querdenkern und Rechtsextremen genutzten Chatdienstleister Telegram mit der Abschaltung. „Wir können auch das nicht per se ausschließen, ein Abschalten wäre sehr schwerwiegend und ganz klar Ultima Ratio“, sagte die [SPD](#)-Politikerin in einem am Mittwoch veröffentlichten „Zeit“-Interview. „Vorher müssen alle anderen Optionen erfolglos gewesen sein.“

....

FDP und Faeser fordern europäische Lösung

„Ich halte es für einen der wichtigsten Punkte überhaupt, hier das Recht auch durchzusetzen“, sagte auch Faeser. Anzustreben sei eine europäische Lösung. „Heute sitzt Telegram in Dubai, morgen vielleicht auf den Cayman Islands.“

[Deutschland](#) allein könne entsprechend nicht erfolgreich sein. Darüber sei sie mit ihren europäischen Kollegen im Gespräch. „Wir müssen dabei immer auch sehen, was passiert, wenn ein Dienst abgeschaltet würde – und dann der nächste Anbieter kommt.“

Eine europäische Lösung im Fall von Telegram fordert auch die FDP. „Ein europäisches Vorgehen ist in jedem Fall sinnvoll. Das [Internet](#) kennt keine Nationalgrenzen“, sagte Kubicki. ....

<https://www.report-k.de/spediteure-warnen-vor-weiteren-lieferengpaessen/> 9.1.2022

Spediteure warnen vor weiteren Lieferengpässen

Berlin | dts | Der Logistikverband BGL sieht die Versorgungssicherheit in Deutschland wegen der drohenden Omikron-Welle gefährdet. „Omikron hat das Potenzial, dass Lieferengpässe vermehrt auftreten und nicht alle Lieferketten aufrechterhalten werden können“, sagte BGL-Präsident Dirk Engelhardt der „Bild am Sonntag“. Einerseits habe man Omikron als ein kurzfristiges, aber sehr ernstes Problem, andererseits gebe es langfristig einen weltweiten Fahrermangel.

Engelhardt appellierte an die Politik, zügig Vorkehrungen zu treffen. Deutschland könnte etwa in vier bis sechs Regionen aufgeteilt werden, um gezielter auf mögliche Engpässe zu reagieren.

Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP) versprach unterdessen, dem mit aller Kraft entgegenzuwirken.

„Wir tun alles, um die Lieferketten stabil zu halten“, sagte Wissing der Sonntagszeitung. „Deswegen habe ich schon kurz nach meinem Amtsantritt mit den Vertretern der Branche das Gespräch gesucht und lasse mich regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen informieren.“

<https://www.welt.de/wirtschaft/plus235985546/Lieferengpaesse-Jetzt-verschwinden-die-ersten-Waren-aus-unseren-Regalen.html> 5.1.2022

Logistikexperten und Ökonomen warnen vor einem Jahr der Lieferengpässe. Kunden müssen sich an längere Wartezeiten und höhere Kosten gewöhnen. Manche Produkte werden sie gar nicht mehr bekommen. Und auch das Zeitalter der günstigen Pakete steht auf der Kippe.

Das Rennrad eben mal im Laden kaufen und gleich mitnehmen – das war früher meist möglich. Inzwischen sind Wartezeiten für das gewünschte Modell von Wochen und Monaten üblich. Geschuldet ist das der Knappheit bestimmter Zulieferteile sowie Produktionsengpässen in den Herstellerländern in Fernost, aber auch den Transportproblemen etwa im Seeverkehr mit den Exportländern.

Und das wird sich auch so schnell nicht ändern, sagen Kenner der Logistik. Vielmehr werde sich unser Kaufverhalten verändern müssen. Bestimmte Produkte dürften gar nicht mehr angeboten werden.  
.....(Bezahlschranke)

<https://www.merkur.de/lokales/ebersberg/ebersberg-ort28611/das-ist-brutal-91231739.html> 13.1.2022

„Das ist brutal“: Bayerische Klinik wird bis zu 80 Mitarbeiter verlieren - wegen Impfpflicht

Bis zum 15. März müssen Beschäftigte im Gesundheitswesen nachweisen, dass sie vollständig gegen Corona geimpft oder von Covid-19 genesen sind. Ansonsten dürfen sie ihre Arbeit nicht wieder aufnehmen.

Landkreis - Die neue Bestimmung in der neuesten Version des Infektionsschutzgesetzes stellt die Kreisklinik [Ebersberg](#), Pflegeheime, ambulante Pflegedienste und andere Bereiche im Gesundheitswesen vor erhebliche Personalprobleme – und das in einer Zeit, in der das Personal coronabedingt ohnehin schon seit Monaten überlastet und der Arbeitsmarkt für Pflegeberufe leer gefegt ist.

Stefan Huber, Kreisgeschäftsführer der Kreisklinik, gehört sicher nicht zur Kategorie Schwarzseher. Doch das, was da auf sein Haus zurollt, lässt ihn alles andere als optimistisch in die nahe Zukunft blicken. Von 1100 Mitarbeitern des Krankenhauses seien rund 150 weder geimpft noch genesen, 80 Personen, darunter auch Ärzte, stammen aus dem 520 Mitarbeiter starken Pflegebereich. „Ich rechne damit, dass wir 50 bis 80 Mitarbeiter wegen der Impfpflicht verlieren könnten. Das ist brutal“, sagt Huber.

Kreisklinik Ebersberg fragt Ende des Monats Impfstatus ihrer Mitarbeiter ab

Am 31. Januar wird die Klinik den Impfstatus ihres Personals abfragen, kündigt der Geschäftsführer an. Bis 15. März müsse das Haus dann die

Namen der Beschäftigten, die keinen Nachweis erbracht hätten, an das Gesundheitsamt melden. Dieses wiederum erlasse dann ein Beschäftigungs- und Betretungsverbot für die Betroffenen, teile dies der Klinik mit. „Wir müssen das dann umsetzen“, sagt Huber. ....

<https://www.reuters.com/business/healthcare-pharmaceuticals/eu-drug-regulator-says-more-data-needed-impact-omicron-vaccines-2022-01-11/>

11.1.2022

### Healthcare & Pharmaceuticals

EU drug regulator expresses doubt on need for fourth booster dose

Jan 11 (Reuters) - The European Union's drug regulator on Tuesday expressed doubts about the need for a fourth booster dose of COVID-19 vaccine and said there is currently no data to support this approach as it seeks more data on the fast-spreading Omicron variant.

"While use of additional boosters can be part of contingency plans, repeated vaccinations within short intervals would not represent a sustainable long-term strategy," the European Medicines Agency's Head of Vaccines Strategy, Marco Cavaleri, told a media briefing.

The EMA official raised concerns that a strategy of giving boosters every four months hypothetically poses the risk of overloading people's immune systems and leading to fatigue in the population. ....

The EMA said it was currently in conversation with vaccine developers in case there is a need for an updated vaccine but added that any such change would need to be coordinated globally.

<https://www.mmnews.de/politik/176101-philippinen-oeffentliche-verkehrsmittel-verbot-fuer-ungeimpfte> 12.1.2022

Philippinen: Öffentliche Verkehrsmittel Verbot für Ungeimpfte

Wer nicht gegen das Coronavirus geimpft ist, darf in der philippinischen Hauptstadt Manila keine öffentlichen Verkehrsmittel mehr benutzen.

Hintergrund seien steigende Coronazahlen in der Region rund um die Megametropole mit 13 Millionen Einwohnern, teilte das Transportministerium mit. Bürger, die Busse und Bahnen benutzen wollten, müssten ihren Impfausweis oder eine von den Behörden erteilte Ausnahmegenehmigung vorlegen.

Zuvor hatte der philippinische Präsident Rodrigo Duterte die Festnahme von nicht gegen das Coronavirus geimpften Menschen angeordnet, die gegen die geltende Ausgangssperre im Land verstoßen. Wer sich weigere, entgegen den Anweisungen zu Hause zu bleiben, könne festgenommen werden, sagte Duterte am Donnerstag. Bei der Corona-Pandemie handele es sich um einen "nationalen Notstand", der ein derartiges Vorgehen rechtfertige.

<https://www.bild.de/regional/muenchen/muenchen-aktuell/impfpass-razzia-polizei-durchsucht-mehr-als-100-wohnungen-78808394.bild.html>

13.1.2022

Impfpass-Razzia Polizei durchsucht mehr als 100 Wohnungen

Einsätze in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und NRW ++ Auslöser:  
Ein Hausarzt hat Scheinimpfungen verabreicht

Donauwörth – Impfpass-Razzia in Süddeutschland. Die Polizei hat im bayerischen und süddeutschen Raum Wohnungen von mehr als 100 Personen durchsucht, die sich falsche Impfbescheinigungen besorgt haben sollen.

Die Durchsuchungen haben in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und NRW stattgefunden, teilt ein Polizeisprecher auf BILD-Anfrage mit.

Die Ermittler stellten bei der Aktion, die am frühen Donnerstagmorgen begann, unter anderem Impfausweise und Smartphones sicher.

Zudem wurde bei Beschuldigten Blut entnommen, um den Impfstatus zu klären, wie ein Sprecher der Polizei erklärte.

Auslöser für die Durchsuchungen ist der Fall des Hausarztes Dr. Gerhard H. im schwäbischen Wernding, der Scheinimpfungen verabreicht und Impfbescheinigungen ohne Impfung ausgestellt haben soll.

Der Arzt soll nach BILD-Informationen seine Praxis Ende Dezember aufgegeben und weitervermietet haben.

Die Durchsuchungen richten sich nun gegen Personen, die im Verdacht stehen, Dr. H. bewusst aufgesucht zu haben, um eine Impfung bescheinigt zu bekommen, ohne sich impfen zu lassen. Gegen sie wird laut Polizei wegen der Beihilfe beziehungsweise Anstiftung zum Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse und deren Verwendung ermittelt.

Außerdem stünden Verstöße gegen das Infektionsschutzgesetz im Raum. Gegen den Arzt wurde zwischenzeitlich ein Berufsverbot verhängt.

Bei den Durchsuchungen waren am Donnerstagmorgen mehr als 200 Beamte im Einsatz, zunächst verliefen sie nach Angaben eines Polizeisprechers friedlich.

<https://www.n-tv.de/panorama/13-47-STIKO-empfiehl-Auffrischimpfung-ab-12-Jahren--article21626512.html> 13.1.2022

13:47 STIKO empfiehlt Auffrischimpfung ab 12 Jahren +++

Die Ständige Impfkommission (STIKO) spricht sich generell für eine Corona-Auffrischimpfung auch bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren aus. Das Gremium empfehle eine sogenannte Boosterimpfung für diese Altersgruppe mit dem mRNA-Impfstoff Comirnaty von Biontech/Pfizer "in der altersentsprechenden Dosierung" und mindestens drei Monate nach der vorangegangenen Impfung, teilt das Robert-Koch-Institut (RKI) mit. Der Beschlussentwurf der Empfehlung muss nun noch in ein sogenanntes Stellungnahmeverfahren mit den Bundesländern und beteiligten Fachkreisen, ist also noch keine endgültige Empfehlung.

+++ 14:32 Lauterbach begrüßt STIKO-Empfehlung für Jugendliche +++  
Gesundheitsminister Karl Lauterbach hat die [STIKO-Empfehlung](#) für  
Booster-Impfungen auch für Jugendliche begrüßt. "Jetzt haben alle  
Jugendlichen und ihre Eltern Gewissheit: Auch bei 12- bis 17-Jährigen ist  
Boostern empfehlenswert", teilt der SPD-Politiker mit. Zudem habe die  
Ständige Impfkommission nun klargestellt, dass eine Spritze mit dem  
Vakzin von Johnson&Johnson wie eine Impfung zähle. "Das sind wichtige  
Einschätzungen mit aktueller Alltagsrelevanz." Es sei gut, dass die  
Impfkommission so schnell reagiert habe.

<https://www.spiegel.de/ausland/omikron-variante-in-kenia-die-katastrophe-blieb-aus-a-ee02db9d-e98d-4301-8067-03d4b3391e1f>  
12.2.2022

Omikron in Kenia Alle hatten plötzlich »die Grippe«

In Kenia flacht die Omikron-Welle bereits wieder ab. Maßnahmen gegen  
das Virus gab es kaum – trotzdem blieb die Katastrophe aus. Was sich  
daraus lernen lässt.

Plötzlich hatten alle die Grippe. Ein Covid-19-Test kostet in Kenias  
Hauptstadt [Nairobi](#) ziemlich viel Geld, außerdem kann er eine Menge  
Umstände mit sich bringen: bei positivem Ergebnis Quarantäne,  
Arbeitsausfall. Die meisten beließen es also bei der Grippe und fragten  
lieber nicht nach.

In einem der besseren Krankenhäuser kommt man der Wahrheit etwas  
näher. Hierhin geht die urbane Mittelschicht, die sich eher testen lässt. Im  
Warteraum wird kräftig gehustet, einige dösen vor sich hin. Zwischen  
Weihnachten und Silvester waren hier 70 Prozent der Coronatests positiv,  
erzählt ein behandelnder Arzt.

Selbst die mit Vorsicht zu genießenden offiziellen Statistiken wiesen zu  
dieser Zeit eine Positivrate von 35 Prozent aus. [Omikron](#) ist wie ein  
Lauffeuer durch [Kenia](#) gefegt. Doch eine Spur der Verwüstung hat die  
Coronavirus-Variante nicht hinterlassen. ....



<https://de.rt.com/inland/129888-hannover-verscharft-massnahmen-ffp2-maskenpflicht/> 13.1.2022

Hannover verschärft Maßnahmen: FFP2-Maskenpflicht im Auto und in Mehrfamilienhäusern

Die Region Hannover hat die Maßnahmen zur Bekämpfung der Omikron-Variante verschärft. Zukünftig muss bei Autofahrten und in Mehrfamilienhäusern eine FFP2-Maske getragen werden.

Die Region Hannover hat mit Wirkung zum kommenden Freitag eine Verschärfung der Maskenpflicht eingeführt. Es müssen, wenn sich mehr als zwei Haushalte in einem Auto befinden, alle Personen, außer der Fahrer, eine FFP2-Maske [tragen](#). Auch Kassierer sind von der Verschärfung betroffen: Sie müssen sich trotz Plexiglaswand mit einer Maske bedecken. Gleiches gilt für Kantinen und Mensen, wobei lediglich zum Essen oder Trinken die Maske abgenommen werden darf.

Erstmalig sind auch private Räumlichkeiten in der Verordnung involviert: In allen gemeinschaftlich genutzten Flächen, wie in Fluren, Aufzügen oder Treppenhäusern, muss zukünftig eine FFP2-Maske getragen werden. Dies gilt allerdings nur bei Mehrfamilienhäusern mit mindestens vier Parteien. Begründet werden die Verschärfungen mit der schnellen Ausbreitung der Omikron-Variante.

<https://corona-blog.net/2022/01/08/55-889-faelle-verteilen-sich-auf-446-tage-wir-decken-weitere-luegen-des-rki-auf/> 8.1.2022

55.889 Fälle verteilen sich auf 446 Tage – wir decken weitere Lügen des RKI auf

Dramatische 55.889 „Neuinfektionen“ vermeldet heute die „Quantitätspresse“. Diese suggerieren eine dramatische Corona Lage im ganzen Land. Durch einen Leserhinweis wurden wir auf einen (weiteren) Trick des RKI hierbei aufmerksam: die „neuen“ Fälle sind gar nicht so neu – der älteste ist sogar ganze 446 Tage alt.

Jeden Tag aufs neue werden wir von unseren staatlichen Medien mit „Fake News“ bombardiert und haben uns schon so daran gewöhnt, dass zumindest wir für deren Geschichten oft nur ein müdes Lächeln übrig haben. Zu offensichtlich sind doch die „Taschenspielertricks“ der Medien und Politik, mit dem Ziel die Panik hoch zu halten. ....

Erst heute titelt [der BR](#) „RKI meldet starken Anstieg mit 55.889 Neuinfektionen“. Und in der Tat, schaut man auf das „[RKI Dashboard](#)“, dann wird man von einer blutroten Deutschlandkarte und der Horrorzahl +55.889 begrüßt. Zusammen mit einer 7-Tage-Inzidenz von 335,9. Das Ende naht!

Natürlich suggerieren die „+55.889“ neuen Fälle, dass diese „heute“ oder zumindest „gestern“ dem RKI gemeldet wurden – das ist aber weit gefehlt.

In der Übersicht mit der Überschrift „COVID-19-Fälle/Tag nach Erkrankungs-/Meldedatum kann man dies nachvollziehen, wenn man auf den Reiter „Fälle/Tag (Meldung)“ geht und „Zuvor gemeldet“ (blau) ausschaltet. Dann werden nur Fälle angezeigt, die am letzten Tag (bei uns am 07.01.2022) gemeldet wurden.

Wir sehen zunächst, von den 55.889 „neuen“ Fällen beziehen sich tatsächlich nur 37.879 auf den 07.01.2022 – das heißt nur 67,7% der Meldungen beziehen sich wirklich auf den letzten Tag. ....